

Marktplatz erfährt bald eine Belebung

Tochterfirma der Lebenshilfe betreibt das Café im Gemeindehaus bei der Stiftskirche

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden. Schon in wenigen Monaten soll der Marktplatz neben der Stiftskirche eine kräftige Portion Leben bekommen. Gestern unterzeichnete die Kirchengemeinde einen Vertrag mit der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern. Die will im Erdgeschoss des Gemeindehauses „Marktplatz 10“ ein Café eröffnen.

Neben den 30 bis 35 Plätzen, die im Innenraum entstehen sollen, ist eine großzügige Außenbestuhlung geplant. „Wir wollen dort rund 50 bis 60 weitere Gäste bewirten können“, erklärte Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser. Die Tochtergesellschaft Integra, die gemäß ihren Statuten 25 bis 50 Prozent ihrer

Betreiber plant bewirtschaftete Terrasse

Mitarbeiter aus den Reihen von Behinderten rekrutiert, wird das Objekt übernehmen. Das wiederum passe hervorragend zum christlichen Menschenbild, das die katholische Kirchengemeinde habe, freute sich Pfarrer Michael Teipel, der als Hausherr gestern den Mietvertrag unterzeichnete.

Damit alles wunschgemäß verlaufen kann, ist jedoch noch einiges zu erledigen. Denn die Außenfläche neben dem künftigen Café ist für eine Terrasse in dieser Form momentan noch nicht geeignet. Mit der Stadt wurde eine entsprechende Abrede getroffen, gemäß der dieser Bereich abgetragen und begründet werden soll, so dass die Gäste ab Mai, spätestens Juni dort bequem im historischen Ambiente sitzen können.

Die Idee selbst werde von der Kirchengemeinde schon sehr lange verfolgt, erklärte Stiftungsratsmitglied Georg



FREUDE BEI DEN PROJEKTPARTNERN: Harald Unser, Geschäftsführer der Lebenshilfe (links), und Pfarrer Michael Teipel unterzeichnen den Pachtvertrag für das Café im Gemeindehaus Marktplatz 10.
Foto: Krause-Dimmock

Platz. Im Laufe der vergangenen Jahre sei es zu einem Gebäude-Ringtausch gekommen, so dass dieses Objekt nun endlich zur Verfügung gestanden habe. Sehr intensiv habe sich hier Markus Bähr in seiner Freizeit eingebracht, bedankte sich Michael Teipel für dessen ehrenamtlichen Einsatz.

Der Gedanke, der die Gemeinde bei der Errichtung motivierte, war der Wunsch, das Areal zu beleben. Dank des Partners, der das Café betreiben soll, steigen die Erwartungen nun deutlich. Was genau das Café anbieten wird, das werde sich nach der Nachfrage richten, erklärte Doris Böser, Leiterin der Inte-

gra. Ob es neben einem Mittagstisch beispielsweise auch Gerichte zum Mitnehmen geben wird, werde sich erst noch zeigen müssen. „Wir hoffen jedenfalls, dass das Angebot gut angenommen wird und auch, dass das Projekt Schlosshotel weiter vorangetrieben wird“, meinte Doris Böser.